

## Liebe Freundinnen und Freunde von Project Human Aid,

nachdem die Pandemie uns gezwungen hatte, einige Jahre auf Projektbesuche in Burundi zu verzichten, reisen wir seit vergangenem Jahr wieder regelmäßig in die Hügel über dem Tanganjikasee. So war **über die Monatswende Mai/Juni dieses Jahres eine PHA-Delegation um Mitbegründer Thomas Fischer in Burundi**, um sich ein Bild von unseren Projekten zu machen und Neues zu planen – und nicht zuletzt auch, um unsere kollegialen und freundschaftlichen Bande mit vielen Menschen in diesem kleinen Land weiter zu festigen. Wie



In Kivubo hatten die Kinder für uns Gesänge und Tänze vorbereitet – die Aufführung fand in ihren neuen Klassenräumen statt.

immer haben die Reisenden den Löwenanteil der Reisekosten – etwa für Flüge, Impfungen sowie Unterkunft und Verpflegung – aus eigener Tasche übernommen. Lediglich ein Anteil der Reisekosten vor Ort – unter anderem für Jeep-Miete, Fahrer und Benzin – wurde aus eigens für die Reise akquirierten PHA-Mitteln bezahlt.

So besuchten wir etwa die **Grundschule von Kivubo**, für die wir in den vergangenen Jahren mit Unterstützung der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP sechs neue Klassenzimmer gebaut hatten; drei davon wurden erst kürzlich fertiggestellt. Damit ist die Schule nun eine vollwertige „Ecole Fondamentale“ und kann die vom burundischen Bildungssystem für Grundschulen vorgegebenen Klassenstufen eins bis neun anbieten. Der tolle Empfang, den uns die Kinder und Jugendlichen mit eigens für unseren Besuch einstudierten Tänzen und Gesängen bereiteten, berührte uns sehr und zeigte uns einmal mehr, wie wichtig und zielführend Investitionen in die Bildung in Burundi sind.



An unserem Hauptprojektstandort Kivoga konnten wir uns persönlich davon überzeugen, dass **unser neuestes Frauenprojekt gute Fortschritte** macht. Zur Erinnerung: Seit einigen Monaten unterstützen wir die Initiative DUKUZANYE MW'ITERAMBERE („Einander bei der Entwicklung helfen“), in der sich 147 Frauen aus dem Tal von Kivoga zusammengetan haben, um **im Stil einer Kooperative Viehzucht und Landwirtschaft zu betreiben** und einander außerdem Kleinstkredite zu vergeben. In einem ersten Schritt haben wir den Frauen den Ankauf von Ziegen, Hühnern, Hasen, Rindern und Schweinen ermöglicht, in einem zweiten folgt in Bälde die Pacht von Land und der Ankauf von Saatgut. Die Frauen kommen regelmäßig mit unserem Projektpartner Denis Ndikumana zusammen (s. Foto), um die Projektfortschritte zu evaluieren.

Neuerdings erhalten die **Schülerinnen und Schüler unserer Berufsschule und der weiterführenden Schule in Kivoga Computer-Unterricht**. Wiederholt hatten uns vor allem die Berufsschülerinnen gebeten, das zu ermöglichen, denn immer wieder finden Schülerinnen nach ihrer Ausbildung Anstellungen in Hotels in Burundi, und auch dort sind etwa an der Rezeption inzwischen oft EDV-Kenntnisse gefragt.



Ein ganz herzliches Dankeschön an das Albert-Schweitzer-Gymnasium Gundelfingen, das mit einer großzügigen Spende dafür gesorgt hat, dass wir zehn Laptops anschaffen konnten!



Außerdem hat unsere **Berufsschule für junge Frauen** samt der angeschlossenen kleinen Bar einen **neuen Zugangsweg** bekommen. Wo vorher nur ein erodierter Pfad voller gefährlicher Stolperfallen war, kommen Schülerinnen und Gäste nun auch bei Dunkelheit an ihr Ziel, ohne verstauchte Knöchel oder gar Schlimmeres befürchten zu müssen. Ein großes Dankeschön an die Becker/Cordes Stiftung für die Unterstützung bei dieser Maßnahme!

Manchmal sind es aber auch die vergleichsweise kleinen Projekte, mit denen wir „unseren“ Kindern und Jugendlichen in Burundi eine besonders große Freude machen können. Die **Bälle und Trikots**, die wir mit Hilfe des Freiburger Kepler-Gymnasiums **für die weiterführende Schule und das Waisenhaus** in Kivoga angeschafft haben, kommen jedenfalls sehr regelmäßig zum Einsatz – und die Mädchen (s. Foto) können sie selbstverständlich ganz genauso nutzen wie die Jungs.



Und dann ist da ja auch noch das neue **Großprojekt**, das wir in der Pipeline haben – das bislang wohl anspruchsvollste und komplexeste, das wir uns je vorgenommen haben. Noch sind wir in der Anfangsphase der Planungen, aber wenn sie weiter gut laufen, dann hoffen wir, Ihnen im Advents-Newsletter mehr berichten zu können; Sie dürfen jedenfalls gespannt sein!

Herzlichen Dank einmal mehr für Ihre Unterstützung! Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

### Ihr Team von Project Human Aid

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach per E-Mail, Post oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage mit.

